

Es steht zu hoffen, daß dieser außerordentliche Künstler, seither in der Literatur fast unbekannt, demnächst verdiente Würdigung finden wird.

Auch der eigenartige Tiermaler und Illustrator Joseph Wolf, geb. 1820, war kein Darmstädter, aber er lebte als beliebte und anregende Persönlichkeit wiederholt hier, mit Bildern und Illustrationen, die er selbst sehr geschickt auf Stein zeichnete, beschäftigt. 1846 zeichnete er in Darmstadt eine Reihe von Wildvögeln, Enten, Birkhühner u. dgl. in großen Blättern auf Stein für den Darmstädter Verlag von Ernst Kern, die von erstaunlicher Lebendigkeit und derart gut in eine intim naturalistisch studierte Landschaft hineingestellt sind, daß man stark an den glänzenden Vogeldarsteller unserer Zeit, Bruno Liljefors, erinnert wird. Wolf war schon 1847 in England gewesen, wo er später festen Fuß faßte und viel Erfolg hatte. Er illustrierte „Das Leben und die Gewohnheiten wilder Tiere“ usw. Wolf starb in London 1899.

Heinrich Hoffmann, geb. zu Darmstadt 1816, † 1891, war zuerst Offizier. Nach seinem Abgang als Hauptmann (daher zur Unterscheidung von [Joh. Mich.] Heinrich Hofmann-Dresden Hauptmann Hoffmann“ genannt) widmete er sich ganz der Malerei, die er auch vorher schon betrieben. Er suchte mit Vorliebe malerische alte Winkel zwischen Mauern, Klostergärten und Kleinstadtarchitekturen auf, die er geschickt mit figürlicher Staffage versah. Es steckt etwas vom Geiste und der Liebenswürdigkeit Spitzwegs in den durchaus selbständigen kleinen Bildern in Öl und Aquarell. Die Architekturmotive waren zumeist heimische. Das Stadtmuseum von hier besitzt eine Reihe von aquarellierten Motiven aus dem alten Darmstadt.

Ganz anderer Art ist die Kunst von (Joh. Michael) Heinrich Hofmann, 1824—1911, der sich einen großen Namen und viele Ehrungen erworben hat, erst überschätzt, dann unterschätzt und vergessen wurde. Heute wissen wir, daß sein Name nicht durch die vielverbreiteten Christusbilder, sondern durch vorzügliche Bildnisse erhalten bleiben wird, man kann ihn den vorzüglichsten deutschen Bildnismalern des 19. Jahrhunderts zuzählen. Hofmann ist zu Unrecht auf der deutschen Jahrhundert-Ausstellung 1906 vergessen worden.